

Zur Verabschiedung von Prof. Dr. med. Joachim Boese-Landgraf in den Ruhestand

Am 17. März 2016 wurde Herr Prof. Dr. med. Joachim Boese-Landgraf feierlich von Mitarbeitern und Kollegen verabschiedet. Er leitete von Januar 1997 bis März 2016 die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Klinikum Chemnitz gGmbH. Prof. Dr. med. Joachim Boese-Landgraf wurde 1950 in Wieda im Harz in der Nähe der Ost-West-Grenze geboren. Nach der Grundschule wechselte er in das Gymnasium Braunlage. Hier erlangte er 1969 das Abitur. Er wurde früh mit der Teilung Deutschlands konfrontiert und entwickelte ein besonderes Interesse für Politik. Nach dem Wehrdienst als Sanitäter begann er ein Studium für Romanistik und Politik in München und Göttingen. Während des Studiums beendete er die Ausbildung zum Krankenpfleger. 1972 wechselte er in den Westteil Berlins und begann an der Freien Universität das Studium der Humanmedizin. Ohne Verzögerung beendete er das Studium 1978 und begann im Klinikum Steglitz (Freie Universität Berlin) die Ausbildung zum Chirurgen in der renommierten Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie unter Leitung von Prof. Dr. med. habil. Rudolf Häring. Für eine 1982 abgeschlossene Promotion zu einem experimentellen Thema erhielt er das Prädikat „Magna cum laude“. 1986 wurde er mit dem Willy-Pitzer-Preis für „Tumornachsorge bei kolorektalem Karzinom“ geehrt. 1994 erhielt seine Arbeitsgruppe den Oskar-Stauffer-Preis für die innovativste Publikation des Jahres 1994. Klinisch und wissenschaftlich profilierte er sich zu einem Viszeralchirurgen mit onkologischem Schwerpunkt. Seine besonderen Expertisen sind in einer Monografie über regionale Tumorthapie hinterlegt. 1993 erfolgte an der FU Berlin die Habilitation zum Thema „Die regionale Chemotherapie in Kombination mit perkutaner Radia-



Portrait Prof. Dr. med. Joachim Boese-Landgraf

© Volker Henze, Berlin

tio der Leber als Palliativkonzept zur Behandlung kolorektaler Karzinome“.

Prof. Dr. Boese-Landgraf wurde vom 1. April 1994 bis 30. September 1994 die kommissarische Leitung der Klinik für Allgemein- und Viszeral- und Thoraxchirurgie im Klinikum Steglitz als leitender Oberarzt übertragen. Nach einer Zwischenstation als geschäftsführender Oberarzt im St. Joseph-Krankenhaus Berlin wurde er im Januar 1997 als Chefarzt der Chirurgie an das Klinikum Chemnitz berufen und trat in die Nachfolge von Dr. med. Gottfried Lindemann. Prof. Dr. Boese-Landgraf war nicht nur ein hervorragender Chirurg, sondern auch ein engagierter Lehrer, der Assistenten, Fachärzte und Oberärzte ausbildete. Einige seiner Schüler haben inzwischen Chefarztpositionen besetzt. Er betreute zahlreiche Promotionen und war als Prüfer der Sächsischen Landesärztekammer für das Fach „Viszeralchirurgie“ tätig. Sein wissenschaftliches Interesse hat er in über 30 wissenschaftlichen Arbeiten in Fachzeitschriften unter Beweis gestellt.

Prof. Dr. Boese-Landgraf kümmerte sich insbesondere um die Stomaver-sorgung und etablierte in Chemnitz einen deutschlandweit besuchten Stomakurs. Er war innovativ orientiert und förderte nicht nur neue Technologien, wie die laparoskopische Chirurgie, sondern auch die der Viszeralchirurgie benachbarte ope-

rativ Endoskopie eskortierte. So wurde es möglich, transgastral Nekrosen bei Pankreatitis zu versorgen oder die transgastrale Ablation von Insulinomen durchzuführen.

Er hatte einen geradlinigen Charakter und war stets in der Lage, zu widersprechen. Gekennzeichnet durch ein ungeheures Arbeitspensum, das bis spät in die Nacht hineinreichte und auch Wochenenden umfasste, wurde er wegen seiner Kompetenz, seiner Verlässlichkeit und seiner Hilfsbereitschaft von Kolleginnen und Kollegen hoch geschätzt.

In seiner Funktion als langjähriger Standortleiter für den Bereich Flemingstraße der Klinikum Chemnitz gGmbH und ab Juli 2015 auch als Ärztlicher Direktor war er für uneigennützig Entscheidungen bekannt. Das hohe Maß an Arbeitsdisziplin, die hervorragende Fähigkeit, Konflikte zu bewältigen, das soziale Engagement und die fachliche Kompetenz als Chirurg mit einem innovativen Potenzial und nicht zuletzt sein knurriger Humor machten ihn über die Jahre zunehmend beliebt.

Wir wünschen Herrn Boese-Landgraf eine glückliche Zeit im Kreise seiner Freunde und seiner Familie.

Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II
Prof. Dr. med. habil. Jens Oeken, Chefarzt der Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie Klinikum Chemnitz gGmbH